

Vorrede zur dritten Auflage.

Die biblischen Geschichten erscheinen hier nicht völlig umgearbeitet, sondern nur hier und da verbessert. Ich war zwar anfänglich willens, Mehreres umzuarbeiten und noch einige andere Erzählungen aus der heiligen Geschichte beyzufügen; allein die Betrachtung, daß mit einem Schulbuche, von welchem, durch die beyden ersten Auflagen, dreyzehn Tausend Exemplare verbreitet worden, keine zu großen Veränderungen vorgenommen werden dürfen, weil es in Schulen mannigfaltige Unbequemlichkeit und Verwirrung verursacht, wenn die neue Auflage den frühern fast ganz unähnlich erscheint, machte mich bedenklich, und bestimmte mich endlich, mich nur auf einige Verbesserungen des Buchs einzuschränken, so daß die bisherigen Ausgaben immer noch neben der neuen gebraucht werden könnten. Und dazu rieth mir auch die Erfahrung mehrerer einsichtsvoller Schulfreunde, mit welchen ich wegen dieser neuen Ausgabe zu Rathe ging. Daher werden mich die freundlichen Beurtheiler in den Neuen theol. Annalen und in der Halle'schen und Leipziger allgemeinen liter. Zeitung entschuldigen, wenn ich bey dieser Ausgabe ihre Bemerkungen und Wünsche noch nicht alle benutzen konnte; ich halte diese nicht für ungegründet, aber nach meiner Erfahrung kann ein Schulbuch, welches einmal so weit verbreitet ist, nur nach und nach vollkommener erscheinen, und jene Erinnerungen, so wie manche